

Donnerstag, den 3. Februar 1881.

(614—1) Nr. 447.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Josef Brajer in Jezica gehörigen, gerichtlich auf 378 fl. geschätzten Hälfte der im magistratischen Grundbuche Band 24, Seite 269, sub Rectf.-Nr. 65 vorkommenden Realität bewilliget, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar auf den

7. März,

4. April und

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, bei diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Realitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten jedoch auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 25. Jänner 1881.

(605—1) Nr. 83.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte wird den unbekanntem Nachbarn des verstorbenen Canonicus Herrn Josef Jager hiemit erinnert:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ritter Langer von Podgora die Einverleibung der Löschung der für Herrn Josef Jager bei der Hausrealität Rectf.-Nr. 169 ad Grundbuch Stadt Rudolfswert mittelst des Schuldscheines vom 3. November 1859 und des Zahlungsauftrages vom 19. Mai 1863, Z. 563, pfandrechtlich einverleibten Forderung per 126 fl. C. M. sammt Anhang bewilliget und der diesfällige Bescheid vom 21. v. M., Z. 1434, dem ihnen unter einem als Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Josef Hofina zugestellt worden.

Rudolfswert, am 25. Jänner 1881.

(430—1) Nr. 267.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der mindj. Josef Majzlichen Erben von Birkniz durch die Vormünder Johanna und Martin Petric von Tschenuza (vertreten durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 19. November 1880, Z. 10,669, auf den 12. Jänner 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Skof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2130 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 4 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuldigen 67 fl. 56 kr. f. A. mit dem frühern Anhang auf den

30. März 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 12ten Jänner 1881.

(5410—1) Nr. 5462.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 2. November 1878, Z. 7715, bewilliget gewesene executive Feilbietung der Realität ad Freudenthal tom. V, fol. 17 des Johann Kovac von Preffer, im Schätzwerte per 8255 fl., wird auf den

16. Februar 1881,

vormittags um 11 Uhr, reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. September 1880.

(505—1) Nr. 9986.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 15ten Oktober 1879, Z. 8833, auf den 28sten Februar 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Johann Starasinic von Krainz Nr. 24 wegen schuldigen 100 fl. f. A. wird mit dem frühern Anhang auf den

12. Februar 1881

reassumiert.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 7. Oktober 1880.

(635—1) Nr. 23,982.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Loncar von Schönbrunn (durch Dr. Mosch) die exec. Versteigerung der der Margareth Benso von Verblenje Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 1492 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 328 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

12. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. November 1880.

(637—1) Nr. 28,030.

Uebertragung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Goffar von Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Josef Jantovic von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 4544 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 66 und 1009 ad Magistrat Laibach übertragen und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

12. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 19. Dezember 1880.

(636—1) Nr. 23,009.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Kern von St. Marein die exec. Versteigerung der dem Anton Gliba von St. Marein gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 53, Rectf.-Nr. 47 ad St. Marein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

12. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Oktober 1880.

(559—2) Nr. 534.

Executive Feilbietungen.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kundgemacht, dass die executive Feilbietung der dem Anton Urbanic sen. aus Dornegg Nr. 61 sub Urb.-Nr. 12 vorkommenden, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör wegen schuldigen 210 fl. c. s. c. bewilliget wird und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

11. Februar,

11. März und

8. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, dass obige Realität bei der ersten und zweiten Tagsetzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Jänner 1881.

(504—2) Nr. 9234.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des mindj. Mathias, Franz, Jakob und Alois Kump von Ragendorf die executive Versteigerung der dem Johann Lukzic von Sela gehörigen, gerichtlich auf 681 fl. 29 kr. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 61, Steuergemeinde Perbische bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Februar,

11. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 18. September 1880.

(503—2) Nr. 9322.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Wölling die exec. Versteigerung der dem Martin Korjan von Zlebej Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1659 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 52 der Steuergemeinde Bojakovo bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

4. März

und die dritte auf den

2. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 20. September 1880.

(5427—3) Nr. 9836.

Erinnerung

an Margareth Knafelc, unbekanntem Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird der Margareth Knafelc ihres unbekanntem Aufenthaltes wegen hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Knafelc von Rododendorf Nr. 38 die Klage auf Anerkennung des mündlichen Testaments der am 29. Februar 1880 zu Rododendorf Nr. 38 verstorbenen Ableberin Maria Smerdu eingebracht, worüber die Tagsetzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Eduard Deu, Advocat in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hiervon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. November 1880.

(493-3) Nr. 7237.

Erinnerung

an Martin Udovc und Josef Boko, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Nassensfuß wird dem Martin Udovc und Josef Boko, unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe Agnes Miklic von St. Ruprecht wider dieselben die Klage auf Erbscheidung der für die ersteren auf der Realität Einl.-Nr. 15, Steuergemeinde St. Ruprecht hastenden Forderung pr. 35 fl. 70 kr. f. A., sowie auf der für den letztern auf derselben Realität hastenden 4jährigen Pachtdauer sub praes. 22. Dezember 1880, Z. 7237, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 23. Februar 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. angeordnet wurde.

K. k. Bezirksgericht Nassensfuß, am 23. Dezember 1880.

(129-3) Nr. 13,218.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der der Victoria Grebene von Zirkniz Hs.-Nr. 175 gehörigen, gerichtlich auf 5470 fl. geschätzten Realitäten sub Rectif.-Nr. 4, Urb.-Nr. 6, Post-Nr. 7 ad Pfarrhofsgilt Zirkniz und Rectif.- und Urb.-Nr. 9, Post-Nr. 60 ad Pfarrkirchengilt Zirkniz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 13ten Dezember 1880.

(5341-3) Nr. 5926.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Uranca von Abriß Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1890 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Motriz sub Urb.-Nr. 15, fol. 106 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. November 1880.

(424 3) Nr. 9044.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jereb von Smarca (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Maria Spanik von Podhrusta gehörigen, gerichtlich auf 3064 fl. geschätzten, im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 197 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 30. März und die dritte auf den 30. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Dezember 1880.

(56-3) Nr. 11,380.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Nikolaus Hocevar von Zirkniz Hs.-Nr. 233 gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 160/1100 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 27. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(26-3) Nr. 11,827.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Modrijan von Gereuth die exec. Versteigerung der dem Lorenz Lekan von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 3318 fl. geschätzten Realität sub Grundbuchs-Fol. 2 ad Kirchengilt Gereuth bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(460-3) Nr. 15,247.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Munda (nom. der Andreas Schreyerschen Concursmasse in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Herrn Franz Victor Ritter von Langer gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität Dom.-Nr. 26 ad Strug bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar, die zweite auf den 18. März und die dritte auf den 20. April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert, am 29. Dezember 1880.

(27-3) Nr. 11,166.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Martin Aufec von Markovec werden die mit dem Bescheide vom 14. Oktober 1878, Z. 10,800, auf den 13. Dezember 1878, 23. Jänner und 26. Februar 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistirten exec. Feilbietungen der dem Mathäus Bonivar von Zerovnica gehörigen, gerichtlich auf 1527 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 774 ad Haasberg wegen schuldigen 105 fl. f. A. reassumando auf den

16. Februar, 16. März und 20. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Dezember 1880.

(341-3) Nr. 8531.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Andreas Frank von Radajneselo gehörigen, gerichtlich auf 1495 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem pcto. 43 fl. 97 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den 22. März und die dritte auf den 26. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 15. Oktober 1880.

(316-3) Nr. 7591.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg pcto. 132 fl. 6 kr. f. A. die mit dem Bescheide vom 17ten März 1879, Z. 2341, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 1 ad Jablaniz des Franz Stradiot von Neverte reassumiert und die neuerliche Tagsatzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1880.

(29-3) Nr. 13,552.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei wegen nichteingehaltener Vicitationsbedingungen die Relicitation der dem Andreas Kravovic von Ulaka Hs.-Nr. 6 gehörig gewesenen, gerichtlich auf 788 fl. 50 kr. bewerteten, von Anton Sterl von Rozance Hs.-Nr. 4 um 1100 fl. erstanden Realität sub Rectif.-Nr. 2/1, Urb.-Nr. 65 ad Pfarrhofsgilt Laas bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

16. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass dieselbe nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20ten Dezember 1880.

(345-3) Nr. 7951.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg gegen Anton Glazar von Oberkoshana die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1880, Z. 4302, auf den 28. September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Anton Glazar gehörigen, auf 2570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 706 ad Adelsberg pcto. 60 fl. 56 kr. auf den

24. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Oktober 1880.

(5344-3) Nr. 5929.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Bartholmā Zrimsek jun. von Cadrez gehörigen, gerichtlich auf 4155 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Bartholmā sub Rectif.-Nr. 54 und Urb.-Nr. 81 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 5. November 1880.

(342-2) Nr. 8965. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 6. Mai 1879, Z. 3539, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Bartholomä Stegu von Ruissdorf Urb.-Nr. 46 ad Ruissdorf pcto. 89 fl. 36 kr. reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2ten November 1880.

(347-2) Nr. 7950. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 25. Mai 1880, Z. 4303, auf den 28. September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Lenarčić gehörigen, auf 620 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 1/2 ad Prem pcto. 78 fl. 52 1/2 kr. auf den

24. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Oktober 1880.

(344-2) Nr. 770. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, dass in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Pento von Barje pcto. 41 fl. 39 kr. die mit dem Bescheide vom 27. März 1879, Z. 2570, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 20, Auszug-Nr. 2379 ad Gilt St. Katharina reassumiert und die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1880.

(325-2) Nr. 6494. **Erinnerung**

an Johann Furlan, Stefan von Premerstein und Mathias Boshich, unbekanntes Aufenthalts, rückfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Johann Furlan, Stefan von Premerstein und Mathias Boshich, unbekanntes Aufenthalts, rückfichtlich deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe Philipp, Anna, Maria und Francisca Furlan von Wippach (durch Dr. Franz Bot in Wippach) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 168, 171 und 174, durch Ersetzung und Lösung der darauf haftenden Forderungen sub praes. 24. Dezember 1880, Z. 6494, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

25. Februar 1881, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allg. O. D. vor diesem Gerichte angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der Hausbesitzer Johann Domenil von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde. Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. Dezember 1880.

(320-2) Nr. 5732. **Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Zibert von Oberstopy die exec. Versteigerung der dem Georg Martincic von Verbovskavas gehörigen, gerichtlich auf 824 fl. geschätzten Realitäten ad Pleterjach sub Urb.-Nr. 520 und 521 im Reassumierungswege bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung auf den

23. Februar 1881, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. November 1880.

(55-2) Nr. 11,770. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Lukas Klavzar von Oberplanina Hs.-Nr. 22 gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 52 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 27. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Dezember 1880.

(5340-2) Nr. 5925. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß die exec. Versteigerung der dem Mathias Prach von Pruschen-dorf Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 610 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 11 und Rectf.-Nr. 9 ad Gut Seehof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar, die zweite auf den 16. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. November 1880.

(322-2) Nr. 4692. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Majzel von St. Barthelmä die executive Versteigerung der dem Martin Baznik von Verh gehörigen, gerichtlich auf 3260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Capitelherrschaft Rudolfswert sub Urb.-Nr. 244, Rectf.-Nr. 245 und ad Gut Preifegg sub Berg-Nr. 23 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar, die zweite auf den 23. März und die dritte auf den 20. April 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 6. Oktober 1880.

(377-2) Nr. 314. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Simperman von Nared-Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 1277 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einl.-Nr. 16 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar, die zweite auf den 24. März und die dritte auf den 23. April 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Jänner 1881.

(378-2) Nr. 266. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Hocevar von Podlog Nr. 1 die exec. Versteigerung der dem Josef Hocevar von Bambčovo Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2468 fl. 50 kr. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ulaka sub Grundbuchs-Einlage Nr. 29 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 28. April 1881, jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 13. Jänner 1881.

(363-2) Nr. 5761. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Catastralgemeinde Tributische sub Einl.-Nr. 13 vorkommende, auf Anna Prijanovic aus Tributische Hs.-Nr. 13 vergewährte, gerichtlich auf 845 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl (nom. des h. k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 11. Februar 1880 pr. 33 fl. 97 kr. ö. W. f. A., am

18. Februar, 18. März und am 22. April 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(360-2) Nr. 7585. **Relicitation.**

Wegen Nichtzuhaltung der Vicitationsbedingungen wird die von Anna Stulej von Rožanc Nr. 17 erstandene, auf Namen des Michael Stulej von Rožanc vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 780 1/2, vorkommende, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität am

25. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 11. Dezember 1880.

(343-2) Nr. 8973. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die mit dem Bescheide vom 5. Mai 1879, Z. 3509, bewilligte, sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Znidarsic von Nadajeselo Urb.-Nr. 14 ad Prem pcto. 51 fl. 86 kr. reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

24. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. November 1880.

(67-2) Nr. 6242. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 830 fl. ö. W. geschätzten Realität der Marianna Kumer in Brebounza Urb.-Nr. 695 ad Herrschaft Laß der

22. Februar 1881 für den ersten, der 22. März für den zweiten und der 22. April 1881 für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, dass diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben, jedoch nicht unter der Hälfte desselben, hintangegeben wird. Kaufslustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 Uhr im Schlosse Laß zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamte und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen. Laß, am 16. Dezember 1880.

(85) 13

Avis

für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Celluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt,
Herrengasse Nr. 1, I. Stock

Als

Lehrjunge

in einer Spezereihandlung am Lande wird ein gesunder, circa 14 Jahre alter Knabe sofort aufgenommen. (554) 3-3
Wo? sagt die Administration dieses Blattes

Bäckerei-Verpachtung.

Im Markte St. Leonhard bei Marburg, allwo sich ein k. k. Bezirksgericht befindet, ist eine Bäckerei sammt Grundstücken zu verpachten.

Pachtlustige wollen sich an die Eigentümerin Frau Caroline Sohler in Pettau wenden. (533) 3-3

Die schönsten und besten

Faschingskrapfen

sind täglich frisch zu haben nur bei **Eduard Winter,**
Zuckerbäcker, Laibach, Preschernplatz.
(106) 15-8

Chocoladen,

Cacao-Massen und entölt Cacao-Pulver der (3) 16-11

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt.
Depot in Laibach bei Herrn:

Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Weinschank.

Judengasse Nr. 4
werden natürliche echte

Unterkrainer-

und

Wiseller-Weine

zu dem billigen Preise von **à Liter 28 u. 32 kr.**

ausgeschänkt, welche als gesunde Tischweine jedem Haushalte auf das beste anzupfehlen sind. (640) 2-1

(606)

Nr. 91.

Bekanntmachung.

Auf Grund der bei der Tagung am 21. Jänner 1881 getroffenen Wahl der Gläubiger wurden der k. k. Notar Herr Dr. Albin Poznit als Verwalter und Herr Dr. Rosina als dessen Stellvertreter im Concurs des Franz Dolinar'schen Verlasses bestellt.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 25. Jänner 1881.

(542-2)

Nr. 152.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschluß vom 21. Dezember 1880, Z. 8910, über Vincenz Nepomuk Serbec von Laib wegen Böbdsinnes die Curatel zu verhängen befunden hat und daß Herr Paul Goldenprein zum Curator bestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 17ten Jänner 1881.

Cotillon-Cotillons-Tanzordnungen, Masken, Narrenkappen, Lampions,
Wien, E. WITTE, Kärntnerstrasse Nr. 59.

Sigmund Bensinger's Verlag in Wien und Prag.

Sobien erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Lessing's Werke

Illustrierte Pracht-Ausgabe herausgegeben von Dr. Heinrich Laube.

In ungefähr 50 vierzehntägigen Lieferungen à 3-4 Bogen, Legcon-Format, auf feinstem Chamois-Papier gedruckt. Mit im Ganzen circa

500 Illustrationen

erster Wiener Künstler.

Preis einer Lieferung nur 50 Pf. = 30 Kr. ö. W.

Subscriptions nimmt entgegen:

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.

Fracht- und Eilfrachtbriefe neuer Form vorrätig bei Kleinmayr & Bamberg, Congressplatz, Laibach, Bahnhofgasse.

Beehre mich hiemit höflichst anzuzeigen, dass ich die durch 50 Jahre auf hiesigem Platze bestehende, während der letzten zehn Jahre im Besitze des Herrn Albert Samassa befindlich gewesene

Ofen- und Thonwaren-Fabrik

mit allen Baulichkeiten und Vorräthen käuflich erworben habe und von heute ab unter der Firma

AUGUST DRELSE

auf eigene Rechnung fortführen werde. Gestützt auf meine bereits siebenjährige Thätigkeit als selbständiger Leiter erwählter Fabrik und ausgerüstet mit den erforderlichen Fonds, hoffe ich in der angenehmen Lage zu sein, allen Anforderungen der geehrten Kunden entsprechen zu können, und bitte das bisher dem Unternehmen geschenkte Vertrauen auch der neuen Firma in gleichem Masse zuwenden zu wollen.

(553) 2-2

Achtungsvoll August Drelse.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld

aus Wien,

„Hotel Elephant“ Nr. 46 und 47,

gibt hiemit bekannt, dass er nur noch einige Tage hier verbleiben wird. (538) 5

Beachtenswert!

Seif-Papier von Rigollot,

als Ersatz des unbequemen Seifpapiers, bedeutend billiger und kräftiger.

1 Blatt kostet 10 kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 30 kr.

Jod-Eisen-Bissen von Blancard.

Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmit, weißer Fluß, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Bissen von der medicinischen Academie in Paris stets anempfohlen.

Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 kr.

Pagliano-Syrep (echt)

zu 1 fl. die Flasche.

Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße. (5014) 15-7

(546-3)

Nr. 155.

Bekanntmachung.

Da in Folge Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 11. Jänner 1881, Z. 154 civ., über Anton Gobrov von Neumarkt wegen Wahnsinnes die Curatel verhängt worden ist, wird für denselben Herr Friedrich Raitzarek von Neumarkt als Curator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 24. Jänner 1881.

(557-3)

Nr. 644.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1880, Z. 9360, bekannt gemacht:

Es sei der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Maria Sabec in Trieste zur Wahrung ihrer Rechte bei der exe-

cutionen Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Zerouscheg von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26. Jänner 1881.

(545-3)

Nr. 214.

Dritte exec. Feilbietung.

Die laut Edictes vom 20. Oktober 1880, Z. 3004, auf den 21. Jänner 1881 angeordnete zweite exec. Feilbietung der Realität des Franz Medved von Bivagora sub Urb.-Nr. 4 ad Obererkenstein blieb wegen Mangel eines Anbotes erfolglos, und wird die dritte exec. Feilbietung derselben am

22. Februar l. J.

abgehalten. K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 21. Jänner 1881.

(514-2)

Nr. 6.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger nach Maria Starman zu Dol Hs.-Nr. 5. Von dem gefertigten k. k. Notar als Gerichtscommissär werden infolge Abordnung seitens des löblichen k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 12. d. M., Z. 6638 de 1880, alle diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft nach der am 29. Oktober 1880 zu Dol Hs.-Nr. 5 verstorbenen Hüblerin Maria Starman eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, in dessen Amtskanzlei Hs.-Nr. 116 am Hauptplatze zu Laibach zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche Donnerstag, den 3. März d. J., vormittags um 9 Uhr, umso gewisser zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch an das k. k. Bezirksgericht Laibach schriftlich zu überreichen, als widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der liquidirten Forderungen erschöpft sein würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Laibach, am 24. Jänner 1881.

Für das k. k. Bezirksgericht der k. k. Notar als Gerichtscommissär:

Johann Triller m. p.

(555-3)

Nr. 502.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache des Johann Martinak von Grad Nr. 6 durch Dr. Mencinger, Advocat in Krainburg) gegen die Eheleute Mathias und Marianna Jenko vulgo Pretakar von Grad, Katharina Martinak von Grad vulgo „pri Jakcu“, Josef Martinak von Grad und Maria Cesnit vulgo Pretakarjeva von Oberfernik lautende Klage pecto. Anerkennung der Rechtungiltigkeit des Codicills vom 16. April 1878 sammt Anhang mit dem Bescheide vom 2. Dezember 1881, Z. 8288, der für Josef Martinak lautende Klagsbescheid wegen unbekanntem Aufenthalt des für denselben bestellten Curator ad actum Franz Barle von Birklach zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Jänner 1881.

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat Februar 1881.

1. Sorte	Mastochsen	Rühe, Zugochsen und Stiere.		
		fr.	fr.	
(Fleisch bester Qualität):				
1.) Rostbraten	Kilogramm	56	50	
2.) Lungenbraten		28	25	
3.) Kreuzstück		11 1/2	10	
4.) Kaiserstück		6	5	
5.) Schlüsselörtel				
6.) Schweisstück				
2. Sorte				
(Fleisch mittlerer Qualität):				
7.) Hinterhals	Kilogramm	48	42	
8.) Schulterstück		24	21	
9.) Rippenstück		10	8 1/2	
10.) Oberweiche		5	4 1/2	
3. Sorte				
(Fleisch geringster Qualität):				
11.) Fleischtopf	Kilogramm	40	34	
12.) Hals		20	17	
13.) Unterweiche		8	7	
14.) Bruststück		4	3 1/2	
15.) Wadenschinken				

Als Suwage dürfen zum Fleische der ersten Sorte Kopf und Fußstücke, zum Fleische nach dem zweiten und dritten Tarife aber nur Herz, Lunge, Leber und Milze, und zwar überall nur 12 Decagramm per Kilogramm, gegeben werden.

Wer immer eine Feilbietet nicht nach dem tarifmäßigen Preise, Gewichte oder in einer schlechteren oder anderen Qualität, als durch die Tage vorgeschrieben ist, verkauft, wird nach den bestehenden Gesetzen bestraft werden. Das laufende Publicum wird aufgefordert, für die in diesem Tarife enthaltenen Feilbieten auf keine Weise mehr, als die Satzung ausweist, zu bezahlen; jede Ueberhaltung und Bevortbeilung aber, welche sich ein Gewerbemann gegen die Satzung erlauben sollte, sogleich dem Magistrate zur gesetzlichen Bestrafung anzuzeigen.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 29. Jänner 1881.

Der Bürgermeister: Paschan.